

Winterroggen

SU VECTOR

Ertragsstarker und standfester Grünschnittroggen



Vorteile:

- Früher und hoher Trockenmasseertrag
- Ausgezeichnete Standfestigkeit
- Hohe Elastizität ermöglicht eine verbesserte Aufrichtungsfähigkeit und Regeneration nach Belastung (z.B. Schneefall)
- Schnelles und unkompliziertes Mähen
- Hohe Futterqualität

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Trockenmasseertrag	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Trockensubstanzgehalt bei Ernte	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Massebildung nach Vegetationsbeginn	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Standfestigkeit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Pflanzenlänge / Bestandeshöhe	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Winterroggen

SU VECTOR

Ertragsstarker und standfester Grünschnittroggen

Nutzung:

Eignung zur Biogas- / Futternutzung
 Gründüngung
 Humusaufbau
 Erosionsschutz
 Wasserschutz / Stickstoffkonservierung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	++
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	Zwischenfrucht: ca. 200 Kö/m ² ; Futternutzung: frühe Saat ca. 250 Kö/m ² , mittlere Saat ca. 320 Kö/m ² , späte Saat ca. 400 Kö/m ²
Saattiefe	2-4 cm
Aussaatperiode	Anfang September bis Ende Oktober - Standort berücksichtigen
Düngung	40-100 kg N/ha
Pflanzenschutz	Bei Grünschnittnutzung in der Regel kein Bedarf an Herbizid- und Fungizidmaßnahmen. Wachstumsregler bei Bedarf im Schossen.
Aussaatverfahren	Drillsaaten sichern hohe Feldaufgänge